Jugendhilfezentrum Johannesstift

Mutter/Vater-Kind-Haus Platter Straße · Wiesbaden

Auf einen Blick

Altersstruktur der Betreuten:
13 bis 21 Jahre

Altersstruktur der Kinder:
Babys und Kleinkinder, 0 bis ca. 4 Jahre

Aufnahmekapazität:
Platz für 13 Schwangere/Mütter/Väter

Familienkonstellation:
Schwangere und Mütter und Väter; begrenzt Familien mit maximal 2 Kindern

Personalschlüssel:
1:1,5 Eltern-Kind-Einheiten; Dienste 24/7 incl. Nachtbereitschaft

Team:
Pädagogischen Fachkräfte mit den Qualifikationen Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Sonderpädagogik und Erzieher*innen; Hauswirtschaftskraft für Haushaltstraining

Lage der Einrichtung:
Das MuVaKi-Haus Platter Straße liegt in ruhiger Cityrandlage in Wiesbaden auf dem Hauptgelände des Johannesstiftes. In direkter Nachbarschaft befindet sich ein Park mit Freizeitgelände. Die Innenstadt mit Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten ist zu Fuß zu erreichen, ebenso besteht Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Informationen

Die jungen Mütter und /oder Väter werden von den pädagogischen Fachkräften umfassend in der Versorgung, Pflege und Erziehung ihrer Kinder angeleitet. Sie werden unterstützt im Aufbau einer Eltern-Kind-Bindung, in der Übernahme der Elternrolle und in dem Entwickeln einer Tagesstruktur, damit der Tagesablauf mit ihrem Kind gelingt, das Lebensumfeld des Kindes sicher ist und gute Entwicklungsbedingungen für das Kind garantiert sind.
Das Elternkompetenztraining ist Teil der Hilfe und für alle Eltern verpflichtend. Die Inhalte des Trainings umfassen derzeit die Kernmodule Babysprechstunde, Hauswirtschaftstraining, Kinderbetreuung/Elternschule, entwicklungspsychologische Beratung, Freizeitgestaltung mit Kind sowie Babymassage und Spielkreis.
Dieses Programm tritt im ersten Lebensjahr in der Regel an die Stelle einer schulischen und beruflichen Förderung: „Das erste Jahr gehört dem Kind“. Daran anschließend besteht für die jungen Mütter/Väter die Möglichkeit, ihre schulische und berufliche Bildung fortzuführen bzw. aufzunehmen. Während dieser Abwesenheitszeiten der Eltern kann die interne Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden, solange noch kein Krippenplatz vorhanden ist.
Die Partnerinnen und Partner der Mütter/Väter werden, wenn möglich, in die pädagogische Arbeit integriert. Gelingt der Aufbau einer tragfähigen Bindung zum Kind und werden die nötigen Erziehungskompetenzen erlangt, werden die jungen Eltern und ihre Kinder in ihrem Verselbständigungsprozess in die eigene Wohnung begleitet.
Wir bieten eine fachliche Einschätzung zur Lebenssituation von Eltern und Kind mit einer Prognose für die gemeinsame Zukunft. Haben Eltern und Kind keine gemeinsame Perspektive, streben wir mit ihnen einen Inpflegegabeprozess an bzw. begleiten im

Träger der Einrichtung

Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH

Ansprechpartner:in

Uta Basting - Erziehungsleiterin

Tel: 0611 / 5803-21
bastingjohannesstift.de

Sandra Behrendt, Martina Klose – Gruppenleiterinnen
Tel: 0611 / 5803-31
muvakijohannesstift.de

Kontakt

Platter Str. 72-78, 80a
65193 Wiesbaden

Tel. 0611 / 5803-31
Fax 0611 / 5803-53

muvakijohannesstift.de
www.johannesstift.de

Bedarfsfalle den Inobhutnahmeprozess.

Pädagogische Konzeption

Die Eltern erfahren eine umfassende Begleitung über Tag und Nacht bei der Versorgung, Förderung und Erziehung ihres Kindes (ihrer Kinder) und der Entwicklung entsprechender elterlichen Kompetenzen. Defizite bei der elterlichen Sorge werden durch kompensatorische Betreuungsangebote ausgeglichen, um das Kindeswohl abzusichern.
Die Eltern erhalten umfassende Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Anleitung und Unterstützung beim Aufbau elterlicher und alltagspraktischer Kompetenzen. Dies heißt im Einzelnen:

- Sicherstellung des Wohls des Kindes
- Aufbau der bestmöglichen Eltern-Kind-Bindung als Basis für eine gesunde Entwicklung des Kindes/der Kinder im körperlichen emotionalen, sozialen und kognitiven Bereich
- Gelingendes Zusammenleben von Mutter/Vater und Kind im Alltag
- Erlangung eines verantwortlichen Elternverhaltens, Erweiterung der Elternkompetenzen
- Erkennen der eigenen Grenzen im sozialen, emotionalen, kognitiven und erzieherischen Handeln
- Nutzung der einrichtungsinternen Unterstützungsangebote zur Erweiterung des elterlichen und alltagspraktischen Handlungsrepertoires
- Aufbau eines adäquaten sozialen Netzes/Unterstützungssystems außerhalb des institutionellen Angebotes
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Einbezug des anderen/sozialen Elternteils

Wohnform und Ausstattung

Im Mutter/Vater-Kind-Haus Platter Straße gibt es 13 Wohneinheiten, die sich auf drei Stockwerke verteilen.

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss dieses Hauses leben in der Regel 3-5 schwangere Jugendliche bzw. junge Mütter und 4-6 Säuglinge bzw. Kleinkinder. Junge Mütter, die sich auf ihre Verselbstständigung vorbereiten, können ein Apartment im 2. OG des Mutter/Vater-Kind-Hauses beziehen. Hier trainieren sie die weitgehende Selbstversorgung, wobei die pädagogischen Fachkräfte noch ständig erreichbar sind.

Die anderen Elternteile des Kindes/der Kinder bzw. Partner*innen werden in die pädagogische Arbeit integriert. Dies schließt auch die Einräumung eines Gastrechtes ein, sofern von dieser Person auch Elternpflichten übernommen werden.

In einer kleinen Wohneinheit (Drei-Zimmer plus Einbauküche und Nasszelle) können wir auch eine kleine Familie betreuen (Hilfeplan für Vater und Mutter) und an ein verantwortungsvolles Familienleben heranführen.

Gesetzliche Grundlage

SGB VIII, §19 : Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder; in Einzelfällen § 34 und § 41 bei Aufnahme von Partner*innen;

SGB IX, § 113: Leistungen zur sozialen Teilhabe; SGB IX, §78, Abs. 1-3, Assistenzleistungen